



München, den 15.12.2022

WERTSTOFFINSEL OPTIMIERT LEEREN

Der BA9 möge beschließen

Die Landeshauptstadt München bzw. die von ihr beauftragten Dienstleister informieren über den Stand der digitalen Füllstandserfassung in Wertstoffinseln sowie zeigen auf, welche Effekte in Bezug auf CO2-Einsparung und Ressourceneinsatz damit verbunden sind? Wie können die gesammelten Daten auch dafür genutzt werden, das Bürgerinnen und Bürger nicht umsonst zu Container gehen, um festzustellen, dass diese bereits voll sind?

Begründung / Hintergründe / Konzept

Die Firma Remondis wirbt auf ihrer Internetseite (1) im Bereich Public Services mit der Software „Binity“, welche die komplexe Logistik von Wertstoff-Containern optimieren soll. Dabei werden Container mit Sensoren ausgestattet, um den Füllstand anzuzeigen. Daher wäre es interessant, aus Sicht des Bezirksausschuss, welche Container im Stadtbezirk 9 bereits mit einer solchen Technik ausgestattet sind? Weiterhin wäre es relevant zu erfahren, inwieweit solche Füllstandsdaten auch zur Verbesserung der Servicequalität sowie des „Entsorgungserlebnis“ in der Information der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden können?

(1) Webseitenquelle: <https://remondis-aktuell.de/service/kein-weg-umsonst/>